



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen geliebten Gatten, Herrn

Josef Swoboda

k. u. k. Hofrath in der Militärkanzlei Sr. Majestät des Kaisers und Königs Franz Joseph I. im Ruhestande, Ritter des Ordens der Eisernen Krone III. Classe, des Franz Joseph-Ordens, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, der Kriegemedaille, der Erinnerungsmédaille an das 50jähr. Regierungsjubiläum Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät und des Officiers-Dienstzeichens, Ritter des kaiserl. russ. St. Stanislaus-Ordens II. Classe, Ritter des k. preuss. Rothen Adler-Ordens III. Classe, des k. ital. Ordens der Krone von Italien III. Classe, des k. serbischen Takova-, des fürstlich montenegrinischen Danilo-Ordens, Ehrenmitglied der Veteranenvereine in Weseli a. d. Lužnic und Mezimosty

zu sich zu berufen.

Er starb am 18. März 1902, um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends, in seinem 78. Lebensjahre, nach kurzem Leiden und Empfang der heiligen Sterbesacramente.

Die irdischen Ueberreste werden Donnerstag den 20. März 1902, um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: VII. Siebensterngasse Nr. 16, in die Pfarrkirche zu St. Ulrich geführt, daselbst feierlichst eingesegnet, sodann mittelst Franz Josefs-Bahn nach Weseli an der Lužnic überführt, dortselbst Freitag den 21. März, um $\frac{1}{4}$ 3 Uhr nachmittags, abermals eingesegnet und in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Samstag den 22. d. M. in der Pfarrkirche zu St. Ulrich und in der Pfarrkirche zu Weseli gelesen werden.

Wien, am 19. März 1902.

Barbara Swoboda geb. Gradi

als Gattin

und sämmtliche Anverwandte.